

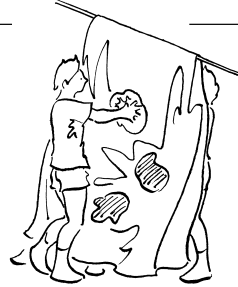
1.8 Hand-Tuch-Spiele

Gehen die Arme einer Bewegung voran, bekommt der Körper den entsprechenden Impuls, sich aufzurichten und lang zu werden. Dieses Aufrichten steht im Zentrum der nachfolgenden Anregungen.

☉ Alle Übungen dieser Seite sind auch im Freien möglich.

Hand-Spiel: Ein aufgehängtes Tuch mit Löchern, das bei den Kindern über Kopfhöhe reicht und auch die Füße verdeckt, ist vorbereitet. Jedes eintretende Kind darf hinter das Tuch stehen und mit einem Handspiel aus den Löchern heraus die andern begrüßen. Stehen 2-3 Kinder dahinter, können sie mit kurzen Hand-Begrüssungsszenen die andern unterhalten.

- Handspiele über den Tuchrand hinaus - oben oder seitlich - sind möglich.
- Mit Handschuhen oder kleinen Gegenständen kann das Spiel erweitert werden.



➔ Tuch an Reckstangen oder anderen festen Geräten festmachen.

☉ Hand-Zeichen-Spiel zur Geschichte «Wirbelsäule», SCHNEIDER, K., S. 32.

Einfangen: 2 Kinder halten ein Bettlaken an 2 Ecken und laufen so schnell, dass das Laken möglichst horizontal mittfliegt. Damit fangen sie andere Kinder. Wer gefangen, d.h. mit dem Tuch berührt worden ist, fasst ein freies Ende und läuft mit. Sobald ein viertes Kind eingefangen ist, werden 2 Fängerpaare mit je einem Tuch gebildet.



⚠ Schnell laufen und das Tuch auf Kopfhöhe halten.

Tuchzauber zu viert: Magnettuch: 2 Kinder halten das gefaltete Tuch gespannt, 2 liegen quer darunter. Nun wird das Tuch beliebig verschoben. Die 2 liegenden Kinder bewegen ihre Körper genau mit dem Tuch, als würden sie magnetisch angezogen. Die Bewegungen des Tuches dürfen nicht zu schnell sein.

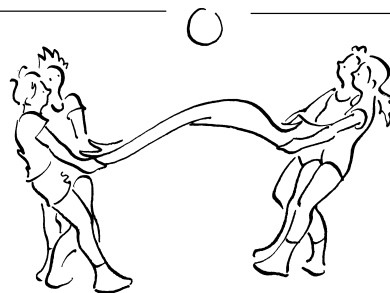
- Teichleben: Alle 4 K liegen in Bauchlage und halten das offene Tuch gespannt. Sie beginnen, leichte Wellen zu machen und ein Teichleben zu imitieren.
- Geräusche können das Teichleben untermalen.



⚠ Tuch darf nie den Boden oder die Darunterliegenden berühren. Bewegungen aufeinander abstimmen.

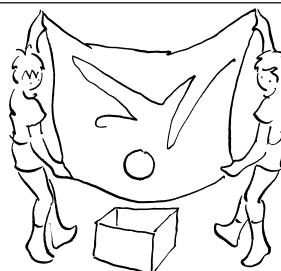
Ball spicken: 4 Kinder halten im Stehen ein Tuch gespannt. In der Mitte des Tuches liegt ein Ball. Sie versuchen, diesen hochzuspiicken und wieder zu fangen.

- Verschiedene Bälle ausprobieren.
- Je 2 Gruppen stehen sich gegenüber und versuchen, einen Ball hin- und herzuwerfen und ihn mit dem Tuch aufzufangen.
- Welche Gruppe trifft einen Basketballkorb, in einen Schwedenkasten, die Keulen, an die Decke usw.
- Versuchen, einen Ball mit dem Tuch zu prellen.



Balltuch-Transport: Mit einem grossen Tuch versuchen 2 Kinder, verschiedene Bälle (Medizinbälle, Basketballbälle...) in einen Kastenteil zu leeren.

- Bälle auf einem «fliegenden Teppich» über Kopfhöhe tragen.
- Verschiedene Bälle in der Klasse weiterreichen.
- Bälle über eine bestimmte Strecke tragen, Hindernisse überwinden usw.



Mit grossen Arm-bewegungen fühlen wir uns grösser und mächtiger.